



9.4.2010

GEPA The Fair Trade Company

GEPA-Weg 1

42327 Wuppertal

Fon: 02 02 / 2 66 83 - 0

Fax: 02 02 / 2 66 83 - 10

www.gepa.de

Pressestelle:

Barbara Schimmelpfennig

Fon: 02 02 / 2 66 83 - 60

Fax: 02 02 / 2 66 83 - 25

E-Mail: presse@gepa.org

Sven Giegold und Ska Keller zu Gast bei der GEPA

EU-Abgeordnete sprechen sich für gerechtere Welthandelsregeln aus

Wuppertal. Bei ihrem Besuch der GEPA haben sich die grünen EU-Abgeordneten Sven Giegold und Ska Keller für eine stärkere Unterstützung des Fairen Handels ausgesprochen.

Sven Giegold, Koordinator der GRÜNEN-Fraktion im Wirtschafts- und Währungsausschuss der Europaparlaments, sagte: „Häufig liegen Weltmarktpreise für Agrarprodukte unter den Produktionskosten und unterliegen zudem großen Schwankungen. So können Bäuerinnen und Bauern in vielen ärmeren Regionen ihre Ausgaben nicht decken. Ihre Produkte müssen außerdem mit hochsubventionierten Agrarerzeugnissen aus der EU und den USA konkurrieren. Zwischenhändler greifen große Teile des Gewinns ab.“

Ska Keller, Mitglied im Entwicklungsausschuss des Europaparlaments, ergänzte: „Wir brauchen mehr Fairen Handel und gerechtere Welthandelsregeln. Wir fordern die EU auf, ihre Unterstützung für Fair Trade-Initiativen in den Entwicklungsländern und in Europa zu verstärken und europaweit bei öffentlichen Einrichtungen dafür zu werben, starker auf Fairhandelsprodukte in der öffentlichen Beschaffung zu setzen.“

GEPA-Geschäftsführer Thomas Speck begrüßte den Vorstoß der Europa-Abgeordneten. „Der Abbau von Handelshemmnissen wie Subventionen und Importzölle ist zwingend notwendig. Ich erkenne einige Schritte in die richtige Richtung, aber im Sinne unserer Partner im Süden bleibt noch viel zu tun. Im Beschaffungswesen kann die EU Beispiel geben für Staat, Land und Kommune. In den Niederlanden gehört es beispielsweise zum guten Ton, fair gehandelten Kaffee in öffentlichen Einrichtungen auszuschenken.“

Fairer Handel gewinnt auf europäischer Ebene mehr und mehr an politischem Einfluss. In Brüssel leistet das Fair Trade Advocacy Office des Europäischen Netzwerks des Fairen Handels Lobbyarbeit, um das öffentliche Bewusstsein für das Thema zu schärfen.

Wir handeln! Grundsätzlich fair

Als Fair Trade Pionier garantiert die GEPA seit rund 35 Jahren Transparenz und Glaubwürdigkeit ihrer Arbeit. Wir handeln als größte europäische Fair Handelsorganisation mit Genossenschaften und sozial engagierten Privatbetrieben aus Lateinamerika, Afrika und Asien. Durch faire Preise und langfristige Handelsbeziehungen haben die Partner im Süden mehr Planungssicherheit. Hinter der GEPA stehen Misereor, der Evangelische Entwicklungsdienst (eed), die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej), der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und die evangelische Hilfsaktion „Brot für die Welt“.

Presse-Information

Preise und Auszeichnungen:

- TOP 3 beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2009 in der Kategorie „Deutschlands nachhaltigster Einkauf“ (Oktober 2009)
- Goldmedaille der Verbraucherinitiative „Nachhaltiges Einzelhandelsunternehmen 2009 (September 2009)
- Wuppertaler Wirtschaftspreis 2009 (Oktober 2009)
- Fairtrade Award 2009 (September 2009)
- Urteil „Stark engagiert“ von Stiftung Warentest zur sozialen und ökologischen Unternehmensverantwortung (Mai 2009)

Mitgliedschaften:

- World Fair Trade Organization (WFTO)
- European Fair Trade Association (EFTA)